

st. hemma aktuell

Ostern 2010

GLAUBENDE SIND ANDERS!

„Glaubende sind anders“ schreibt Johannes Rösner sich auch im Sterben und Vergehen als der in seinem Buch „Mut zum Glauben“ – gemeint sind Allmächtige erweist jene Menschen, die tatsächlich glauben, dass Jesus Christus von den Toten auferstanden ist.

Wer an die Botschaft von der Auferstehung glaubt, der gibt seinem Leben eine neue Grundlage; er sieht sein Leben hier auf Erden in einem neuen Licht. Dieses Licht der Auferstehung lässt den Glaubenden sehen und erkennen, dass Gott, der Herr, seine Macht über diese vergängliche Welt und vor allem über die Hinfälligkeit des einzelnen Menschen nicht aus der Hand gegeben hat; dass Gott seine Macht nicht an die Gesetze der Natur und der Entwicklung abgetreten hat.

Wer an die Auferstehung von den Toten glaubt, der bekennt, dass Gott nicht ohnmächtig ist, sondern



Wer an die Auferstehung von den Toten glaubt, der bekennt, dass Jesus Christus in das Reich des Todes hinabgestiegen ist, um im innersten Geheimnis des Todes das Leben neu einzupflanzen.

Wer an die Auferstehung von den Toten glaubt, für den gibt es keine Ausweglosigkeit mehr, keine Hoffnungslosigkeit und keine Sinnlosigkeit in seinem irdischen Leben. Denn der Glaube an die Auferstehung gibt seinem Leben eine neue Dimension. Diese neue Dimension führt hinaus über das Irdisch-Vergängliche und hinein in das Göttlich-Ewige.

In diesem Sinn:

Ein Gesegnetes Osterfest und einen starken Glauben an die Auferstehung!

Ihr *P. Mayrhofer SJ*

APOSTELGESCHICHTE 2010



Unter dem Titel „Apostelgeschichte 2010“ fand im vergangenen Oktober im Stephansdom die erste Diözesanversammlung statt. Als Weiterführung kamen vom 11. bis 13. 3. 2010 die rund 1500 Delegierten der Pfarren, Orden und Gemeinschaften der Erzdiözese Wien wieder zusammen, um sich mit der Frage „Wie/Wem verkünden wir“ zu beschäftigen. Dabei sollte u. a. auch ausgetauscht werden, was in unserer Diözese speziell in der Woche nach Pfingsten – im Sinne einer offenen, hinausgehenden Kirche – an unterschiedlichen Programmpunkten angeboten wird.

Ully und Werner Hofbauer

ST. HEMMA LÄDT EIN ...

In der Woche vom 23. bis 30. Mai 2010 wird es in unserer Pfarre vielfältige Begegnungsmöglichkeiten geben – für ALLE!! Auch für jene, die noch nie oder lange nicht mehr bei uns waren. Zu den folgenden Angeboten sind SIE sehr herzlich EINGELADEN!

- **So, 23.5. – Mo, 24.5. Pfarrwallfahrt** nach Gurk (siehe auch Vorankündigung auf Seite 4)
- **Di, 25.5.** 18.30 h Hl. Messe
19.00 h „Ehekurs-Party“ im Pfarrsaal:
Ein unverbindlicher Info-Abend zu einem „Ehekurs“ ab September an 7 Abenden. Dieses ehebegleitende Seminar für Paare jeden Alters basiert auf christlichen Grundsätzen, ist aber wegen seiner praktischen Ausrichtung auch offen

für Paare ohne religiösen Hintergrund und für Unverheiratete in einer fixen Partnerschaft. – Ablauf: Abendessen, Vortrag von DVD, unterbrochen durch Zweiergespräche (kein Austausch in der Gruppe!). Anmeldung in der Pfarrkanzlei oder bei Ully und Werner Hofbauer (804 87 65).
Infos: www.ehekurs.at.

- **Do, 27.5.** 18.30 h Hl. Messe
19.15 h **Offene Gebetsrunde** für alle, die den Wunsch nach gemeinschaftlichem Gebet als Kraftquelle haben. Mit gemeinsamem Singen und freiem Beten oder Gebetstexten, Betrachtung einer Schriftstelle vom kommenden Sonntag, Austausch darüber, fürbittendem Gebet. Ende ca. 20.30 h; voraussichtlich einmal im Monat im Pfarrhaus. Info: Ully und Werner Hofbauer (804 87 65).

>> Fortsetzung nächste Seite! >>

- **Sa, 29.5.** 18.30 h **Vorabendmesse** – rhythmisch gestaltet von der neuen Jugendband
19.30 h **Gemeindeabend „St. Hemma – heute und morgen“** mit Impulsreferat
- **So, 30.5.** 9.30 h **Sonntagsmesse für Jung und Alt:** rhythmisch; mitgestaltet von Familien und Senioren; mit den Täuflingen und Gefirmten der letzten Jahre
ca. 11.00 h **Familienausflug**
15.00 h **Seniorenachmittag**

Pilgerfahrt der Pfarren Lainz-Speising und St. Hemma ins Heilige Land, 9.-16. Februar 2010

48 Teilnehmer aus den beiden Pfarren landeten am 9. Februar nach 4-stündigem Flug in Tel Aviv mitten im Frühling. Von unserer israelischen Reiseleiterin Marika bereits erwartet, fuhren wir sofort nach Galiläa zu unserem ersten Quartier auf dem Berg der Seligpreisungen am See Genezareth. Am nächsten Morgen konnten wir die herrliche Aussicht auf den See bei strahlendem Sonnenschein und ca. 20 Grad bewundern. Nach dem täglichen Morgensegen von P. Mayrhofer fuhren wir nach Megiddo, einer der bedeutendsten Ausgrabungsstätten des Nahen Ostens, weiter ging es auf den Berg Karmel, wo wir einen Rundblick über Galiläa hatten. Nachmittags besichtigten wir die Ausgrabungen von Sepphoris (Zippori), der Hauptstadt Galiläas zur Zeit Jesu, mit eindrucksvollen Mosaiken und beschlossen den Tag in Nazareth mit Besuchen der Verkündigungsbasilika und der griechisch-orthodoxen Gabrielskirche.

Den Donnerstag begannen wir am Berg Tabor, dem Ort der Verklärung Jesu. Die Weiterfahrt brachte uns nach Kafarnaum, der „Stadt Jesu“, mit einer Synagoge aus seiner Zeit und dem von einer modernen Kirche überbauten Haus des Petrus. Am Ufer des Sees in Tabgha liegen die Brotvermehrungskirche und das Heiligtum vom Primat des Apostels Petrus. Nach einer Bootsfahrt über den See feierte P. Mayrhofer mit uns in der Kirche am Berg der Seligpreisungen die heilige Messe.

Am Freitag besichtigten wir im Kibbuz Not-Ginosar das Museum, wo das Boot aus der Zeit Jesu ausgestellt ist. Am Westufer des Sees Genezareth entlang kamen wir zur Taufstelle am Jordanaustritt, wo Baptisten gerade ihren Taufritus vollzogen. Den Jordan entlang erreichten wir Bet Shean, die Hauptstadt der Dekapolis zur Zeit Jesu, mit imposanten antiken Ausgrabungen. Weiter ging es in die Palästinensischen Autonomiegebiete nach Jericho, der tiefst gelegenen (250 m u. M.) und auch ältesten dauernd besiedelten Stadt der Welt (ab etwa 8000 v. Chr.). Noch heute ist ein 8 m hohen Turm aus der Zeit um 7000 v. Chr. zu sehen. Nach der Fahrt durch die Wüste Juda gelangten wir abends hinauf nach Jerusalem, wo wir vom Skopusberg aus den ersten Blick auf die Heilige Stadt werfen konnten. Nahe dem Herodestempel bezogen wir Quartier.

Am nächsten Morgen gingen wir von der Himmelfahrts-

kapelle (Himmelfahrtsmoschee) auf dem Ölberg – mit seiner herrlichen Aussicht auf Jerusalem –, hinunter ins Kidrontal zur Vater-Unser-Kirche, dem Kirchlein Dominus Fleuit (Jesus weint über die Zerstörung Jerusalems) und der Kirche der Nationen im Garten Getsemani. Durch das Löwentor erreichten wir die St. Anna-Kirche (Elternhaus Marias) am Teich Bethesda, wo wir mit P. Dolzer die heilige Messe feierten. Durch die engen Gassen der Via Dolorosa erreichten wir das Österreichische Hospiz, wo wir Mittagsrast mit hausgemachtem Apfelstrudel machten. Weiter ging es zur Grabes- und Auferstehungskirche, in deren Baukomplex sich Golgotha und das Grab Jesu befinden. Diesen erlebnisreichen und beeindruckenden Tag beschlossen wir auf dem Christlichen Zion mit dem Abendmahlssaal und der Dormitiokirche, wo nach alter Tradition die Gottesmutter Maria im Kreis der Jünger gestorben sein soll.

Am Sonntag fuhren wir durch die Wüste Juda zum tiefsten Punkt der Erde, dem Toten Meer (ca. 420 m u. M.) und von dort mit der Seilbahn auf die Palastfestung Massada 400 m über dem Toten Meer (73 n. Chr. im jüdischen Aufstand von den Römern erobert). Im Nationalpark „Oase En Gedi“ unternahmen viele eine Wanderung zum Davidswasserfall. Schließlich besichtigten wir die ehemalige jüdische Gemeinschaftssiedlung Qumran mit Blick auf die Höhlen, in denen die berühmten Schriftrollen vom Toten Meer gefunden wurden, und verbrachten den Abschluss des Tages in einem Strandbad am Toten Meer.

Am Montag konnten wir am Tempelberg nach genauer Sicherheitskontrolle die großartigen islamischen Bauten am Tempelplatz besichtigen, die Al-Aksa-Moschee und den Felsendom, leider nur von außen. Nach weiteren Sicherheitskontrollen stiegen wir hinunter zur Klagemauer (Westmauer des ehemaligen Tempels). Nach dem Besuch im Israel-Museum („Schrein des Buches“, Modell Jerusalems zur Zeit Jesu) ging es durch eine Kontrollstelle in der neuen Mauer, die die Stadt einschließt, weiter nach Bethlehem. Sehr beeindruckend war die Führung im Caritas Baby-Hospital, wo Kinder behandelt werden, die Mehrzahl wegen ihrer Armut gratis; das Haus lebt nur von Spenden. Wir besuchten die Geburtskirche, die Grotten, die Katharinenkirche und die Franziskanerkirche am Hirtenfeld.

Am Dienstag, dem Tag der Heimreise, besichtigten wir noch die berühmten Glasfenster von Marc Chagall in der Hadassah-Klinik und die schöne Kreuzfahrerkirche von Abu Gosh (Emmaus). Nach gründlichen Sicherheitskontrollen am Flughafen kehrten wir in die Heimat zurück.

Die Reise bei wunderbarem Frühsommerwetter und blühender und grünender Vegetation vermittelte uns tiefe Eindrücke und ein neues Verständnis der Berichte der Evangelien. Unsere Gruppe war eine wirklich gute und fröhliche Gemeinschaft, bei der jeder auf jeden Rücksicht nahm. Ein besonderer Dank gilt unserer Reiseleiterin Frau Anni Tepser und P. Mayrhofer, die diese Reise so gut vorbereitet und geleitet haben.

Franz Haidbauer



Kafarnaum, Synagoge Foto: Haidbauer



Jerusalem Foto: Haidbauer



Abu Gosh (Emmaus) Foto: Haidbauer

Aus dem Pfarrleben



Foto: Wickenhauser

75. Geburtstag von P. Mayrhofer SJ

Am 1. Februar 2010 wurde unser Pater Mayrhofer SJ 75. Wir feierten mit ihm schon am Sonntag, dem 31. Jänner, seinen Geburtstag in der Gemeindegemeinschaft gemeinsam mit Provinzialpater Gernot Wisser SJ. Der Abend bot anlässlich des Faschingskonzerts des Chores eine gute Möglichkeit, weitere Gratulationen auszusprechen und

ins Gespräch zu kommen.

Wir kennen P. Mayrhofer SJ nun schon über ein Jahr als einen tatkräftigen Menschen. Viel Altbewährtes wurde in zeitgerechte Bahnen gelenkt und zahlreiche neue Ideen rund um die kirchlichen und administrativen Abläufe gebracht. – Das alles ist zeitaufwändig und kostet viel Kraft. Damit er neue Energie tanken kann, haben wir ihm einen besonderen Gutschein für einen Wellnessurlaub geschenkt. Da es für viele große und kleine Wehwehchen ganz spezielle Badeorte gibt und auch Platz und Zeit frei gewählt werden können, haben wir die Wellnesskasse recht gut gefüllt. Zusätzlich werden wir gerne auch alle Vertretungen organisieren und ihn in jeder Hinsicht sorglos halten.

Wir wünschen für die weiteren gemeinsamen Jahre nochmals alles Gute!

Christoph Freudenreich

Faschingskonzert

Unter zahlreicher Beteiligung unserer alten und neuen Fans ging das heurige Faschingskonzert mit hollari und hollaro über



Foto: Wickenhauser

die Bühne. Die vielen geplanten und auch ungeplante Lacher sowie die zahlreichen Möglichkeiten, die eigenen Stimmbänder zu betätigen fanden ein sehr positives Echo. Auch unser Herr Pfarrer, der mit dem Sekt für seine Geburtstagsfeier sehr freigebig war, hat sich sichtlich gut unterhalten. Ein alter Freund aus Polen hielt die Laudatio in humorvoller Weise, die seine 90 Jahre Lügen strafte. Aber, wie gesagt: mit 75 fängt das Leben ja erst an! Der Reingewinn der Veranstaltung kommt zu gleichen Teilen dem Chor und der Kirchenrenovierung zugute.

Monika Schüller

PROJEKT NIGERIA



Bauplatz der Klinik

Auch in diesem Jahr bittet die Oblatengemeinschaft (die Mitbrüder von P. Johannes Klein OMV) in Suleja /Nigeria um unsere Unterstützung. Es soll eine **Klinik mit stationärem und mobilem Betrieb** eingerichtet

werden, um der Bevölkerung im Umkreis eine medizinische Grundversorgung zu ermöglichen und durch Gesundheitserziehung vorbeugend gegen Malaria und Typhus zu wirken. Die Kosten für die **medizinische Basisausrüstung** belaufen sich auf **ca. 3500 – 4000 Euro**.

Die Spendensammlung beim **3. Welt-Essen am 7. 3. 2010** war diesem Zweck gewidmet. Wie im vergangenen Jahr wird die Hilfsaktion auch noch eine Zeit lang weiterlaufen.

Bitte helfen Sie uns helfen!

Spendenkonto 10.339.189 RLB NÖ-Wien BLZ 32000

P. Johannes Klein OMV (Rom) schreibt uns: „Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Hilfe, damit diese armen Menschen ein bisschen ein besseres Leben haben können!! Sie haben wirklich nichts!! Ich halte die Pfarrgemeinde St. Hemma noch in meinem Gebet.“ *Waltraud Winkelbauer*



KINDERTAGESHEIM St. HEMMA (Kindergarten)

Seit September 2009 gehören wir, so wie 74 andere Pfarrkindergärten, zur **St. Nikolaus Kindertagesheimstiftung der Erzdiözese Wien**. Es ist für mich und das Haus

sehr schön, dass sich das Naheverhältnis zur Pfarre und unserem Herrn Pfarrer dadurch nicht verändert hat. P. Mayrhofer SJ kommt täglich vorbei und erkundigt sich nach uns. Er nahm sich die Zeit, an der **Nikolausfeier** teilzunehmen (ich glaube, er wartete auch auf sein Nikolaussackerl), kam zur **Senioren-Juniorjenause** und hat mit



Weihnachtsfeier

Foto: Eitzenberger

uns die **Weihnachtsfeier** gefeiert. Die Kinder legten zu meiner Erzählung der Weihnachtsgeschichte und dem besonderen Stern mit Legematerial „Bilder“, wodurch die Feier sehr stimmungsvoll wurde.



Fasching

Foto: Weninger

Ein lustiges, ausgelassenes Fest ist immer unser **Faschingsfest**, wo sich alle verkleiden können.

Am **Aschermittwoch** haben sich viele Eltern Zeit genommen, mit uns in der Kirche das Aschenkreuz zu erhalten. Am eindrucksvollsten für die Kinder war natürlich wieder das Faschingsverbrennen im Pfarrgarten, als der Herr Pfarrer das Feuer entfachte. Anschließend sangen und beteten wir mit einigen Erstkommunionkindern, Eltern und Pfarrangehörigen in der Kirche.

Am 11. März fand mit den Kindergartenkindern unser **3. Welt-Essen** statt. Wir haben das Nigeria-Projekt der Pfarre mit unterstützt. Den Kindern möchte ich vermitteln, dass wir ein Glück haben, in Österreich geboren zu sein, und dass es uns gut geht. Menschen in anderen Ländern konnten ihren Geburtsort auch nicht wählen...

Für den **Ostermarkt am Sa, 20. und So, 21. März** sind wir schon fleißig beim Arbeiten. Wenn Sie uns unterstützen möchten, sind wir für Selbstgemachtes sehr dankbar. Auf alle Fälle freuen wir uns auf Ihren Besuch vor und nach den Messen in der Kirche.

Andrea Enzfelder



Bücherei


Jahresübersicht 2009: Buchbestand: 2601,

2 Veranstaltungen; 55 Leser besuchten unsere Pfarrbücherei und entlehnten 1130 Medien.

Gut, dass es Bücher gibt! Werden auch SIE Benützer unserer Bücherei! **KOMM – SCHAU – LIES**

KARWOCHE UND OSTERN IN ST. HEMMA

Wir laden sehr herzlich ein:

Sa, 20.3. }  Ostermarkt des Kindergartens
So, 21.3. } vor und nach den Messen (Kirche)

Mi, 24.3. 16.30-18 Osterbasteln für Kinder

So, 28.3. Palmsonntag



9.00 Palmweihe vor d. Militärfarrkirche
anschl. Prozession nach St. Hemma
ca. 9.25 Hl. Messe
(bei Regen 9.30 alles in der Kirche)

Do, 1.4. Gründonnerstag

18.30 Abendmahlsfeier (mit Chor)
anschl. Ölbergstunde in der Kirche

Fr, 2.4. Karfreitag



15.00 Andacht: Die 7 Worte Jesu am Kreuz
18.30 Tagesliturgie (mit Chor)
Bitte zur Kreuzverehrung Blumen mitbringen!

Sa, 3.4. Karsamstag

9-11 u. 15-17 Anbetung beim hl. Grab
10-11 u. 16-17 Beichtgelegenheit

20.00 Osternachtfeier mit
kleiner Lichterprozession,
Speisenweihe



So, 4.4. Ostersonntag

9.30 Festmesse mit Kinder-
wortgottesdienst, Speisenweihe
anschl. Ostereiersuchen für Kinder

Mo, 5.4. Ostermontag

9.30 Hl. Messe

Weitere Angebote, Termine, Veranstaltungen, ...

So, 2.5. 9.30 Erstkommunionfeier, anschließend
Beisammensein im Pfarrgarten für alle!

Fr, 28.5. **LANGE NACHT DER KIRCHEN 2010**

Do, 3.6. Fronleichnam (gemeinsam mit d. Pf. Lainz)
9.00 Festmesse in Lainz
anschl. Prozession nach St. Hemma

PFARRWALLFAHRT zur hl. Hemma nach Gurk:



Pfingstsonntag, 23. 5. nachmittag bis Pfingst-
montag, 24. 5. (abends); max. 30 Teilnehmer;
Kosten (Busfahrt, Vollpension) ca. 80,- Euro.
Detailprogramm folgt.



KINDERWORTGOTTESDIENST jeden Sonntag pa-
rallel zur Hl. Messe (ab 9.30 h) in der Kapelle, bzw.
jeden 2. Sonntag im Monat **Familienmesse** (rhyth-
misch) und **Pfarrcafé**. Nächste Termine: 11. 4. (mit Erst-
kommunionkindern), 9. 5. (Mittertag), 13. 6. (Vatertag).



Maiandachten: jeden Freitag im Mai um 18.00 h,
anschließend um 18.30 h Abendmesse!



„In Gottes Gegenwart“ – Meditationsstunde mit
eucharistischer Anbetung: jeden 3. Freitag ab 17.45 h.
Nächste Termine: 16. 4., 21. 5., 18. 6. 2010.

Wenn Sie die **Krankenkommunion** wünschen,
rufen Sie bitte in der Pfarrkanzlei an (804 81 89)



Club 2001

Programm von März bis Juni 2010:

ALLE Interessierten sind willkommen!

Di, 23.3. 16.30 h Videofilm *Die letzten Tage Jesu*

Di, 6.4. 16.30 h P. Mayrhofer SJ und Franz Haidbauer:
Israel – Reisebericht mit Dias.

Di, 20.4. 16.30 h Ing. Freudenreich: Video *Südböhmen*

Di, 4.5. 15.00 h Besichtigung: Das Rosenkranz-Tripty-
chon von Prof. Ernst Fuchs in der Pfarrkirche Hetzendorf

Di, 18.5. 16.30 h Bericht über die 2. Diözesanversamm-
lung „Apostelgeschichte fortsetzen“

Di, 1.6. 16.30 h Gedächtnistraining (Fr. Glatzl)

Di, 15.6. 16.30 h *Fragen, Fragen, Fragen ...* an P. Ferd.
Mayrhofer SJ *Maria Dechant*

FLOHMARKT 2010

Heuer findet unser traditioneller **St. Hemma-Flohmarkt**
mit **Bücherflohmarkt** am **Samstag, dem 12. Juni 2010**
von 9.00 – 16.00 Uhr statt.

Spenden für den Flohmarkt (**keine sperrigen Sachen**,
max. Größe einer Bananenschachtel, also **keine** Möbel,
Kühlschränke, Ski, Fahrräder, Elektrogeräte ...!) können
Sie ab Montag, 17. Mai während der Öffnungszeiten der
Pfarrkanzlei abgeben. Bitte nicht früher, da wir keine
Lagermöglichkeit haben. Bitte nichts vor dem Pfarrhaus
ablegen, da sonst Missbrauch betrieben wird.

Wir suchen auch noch Mitarbeiter/innen zum Sortieren,
Aufbauen und Verkaufen. **Anfragen und Meldungen**
bitte an Silvia Haidbauer (Tel. 01/ 804 56 18) oder an
die Pfarrkanzlei (Tel. 01/804 81 89). *Silvia Haidbauer*

In der Taufe wurden zu Kindern Gottes:

Luise MARKER, Sebastian GANJA, Esther Luzia DOLEZEL

In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen:

Kurt FRANNER, Mag. Herlinde WAGNER, Helga MITTERN-
DORFER, Rudolf CECHOTA, Hedwig HORVATH, Anne-marie
RIEDLER, Ing. Herbert KRACHSBERGER, Hermine
DANZINGER, Monika WENINGER, Friedrich WAGNER,
Gertrude STIGLITZ

Gottesdienste in St. Hemma

Samstag 18.30 h Vorabendmesse mit d. Pf. Lainz

Sonn-/Feiertag 9.30 h Gemeindemesse

Dienstag 18.30 h Hl. Messe

Donnerstag 18.30 h Hl. Messe

Freitag 18.30 h Hl. Messe (oder fallweise
anderer Gottesdienst, lt. Ankündigung)

Rosenkranzgebet: Di, Do, Sa 18.00 h

Sprechstunden des Pfarrers:

Di und Fr 9-12 h und nach Vereinbarung (01/804 81 89)

Kanzlezeiten: Mo, Di, Fr 9-12 h, Do 16-19 h;
Tel. 01/804 81 89

Medieninhaber u. Herstellg.: r.k. Pfarramt St. Hemma (T. 01/804 81 89, Fax 01/804 61 04, pfarre.st.hemma@uta.net, www.pfarre-st-hemma-wien.at). Für den Inhalt verantwortlich: Mod. P. Ferd. Mayrhofer SJ; Red.: Dr. Waltraud Winkelbauer. Alle: 1130 Wien, Wattmangasse 105 - Offenlegung nach §25 MG: St. Hemma aktuell: Alleinih. Pfarre St. Hemma. Grundsätzliche Richtung: Berichte aus dem Leben der Pfarngemeinde nach den Richtlinien der Pastoralinstruktion „Communio et Progressio.“

02Z031252

P.b.b.

